



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

«Anlegern»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

Ulrike Slotala

Telefon (040) 32 82 52 38

Telefax (040) 32 82 52 10

e-mail: uslotala@mmwarburg.com

«Pstlz» «Ort»

Hamburg, den 5. Mai 2000

1. Bericht der Geschäftsführung
2. Gesellschafterbeschlüsse 1999 der MS "Arkona" GmbH & Co. KG
3. Beiratswahl 2000

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»

beigefügt übersenden wir Ihnen den Bericht der Geschäftsführung zu Ihrer Kenntnisnahme.

Die persönlich haftende Gesellschafterin schlägt vor, auf die diesjährige Gesellschafterversammlung zu verzichten und die für das abgelaufene Geschäftsjahr 1999 erforderlichen Gesellschafterbeschlüsse im schriftlichen Verfahren zu fassen. Der Beirat hat dem schriftlichen Verfahren seine Zustimmung erteilt. Als Treuhänder der Anleger haben wir gegen diesen Vorschlag ebenfalls keine Einwendungen.

In der Anlage übersenden wir Ihnen die Aufforderung der persönlich haftenden Gesellschafterin zur Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren mit Abstimmungsvorschlägen. Die Vorschläge sind von uns geprüft worden; wir schließen uns ihnen in allen Punkten an.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren durch Ihre Stimmabgabe auf dem beiliegenden Stimmzettel würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin. Wir bitten Sie, Ihren Stimmzettel rechtzeitig abzusenden. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Desweiteren möchten wir Ihnen mitteilen, daß die Amtszeit des Beirates in diesem Jahr endet und daher neue Beiräte zu wählen sind. Die Treugeber können laut Gesellschaftsvertrag über die Entsendung von zwei Beiratsmitgliedern in den aus drei Personen bestehenden Beirat bestimmen. Die Herren Kattau und Rütten stehen bereits für eine erneute Kandidatur zur Verfügung.



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

Seite 2 des Schreibens vom 5. Mai 2000

Falls auch Sie Interesse an dieser verantwortungsvollen Tätigkeit haben, bitten wir Sie, uns bis zum

26. Mai 2000

mitzuteilen, ob Sie sich als Kandidat für die Beiratswahl zur Verfügung stellen möchten. Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie Ihrer Meldung eine kurze Selbstdarstellung beifügen könnten.

Aus den eingegangenen Wahlvorschlägen soll anschließend im Briefwahlverfahren über die Besetzung der Beiratsmandate abgestimmt werden. Wir möchten abschließend darauf aufmerksam machen, daß nur Gesellschafter in den Beirat wählbar sind (§ 15 des Gesellschaftsvertrages).

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

zugleich für:
DG BANK
Deutsche Genossenschaftsbank

Anlagen

M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH

Geschäftsführer: Christian Büttner, Hartmut Thoms · Handelsregister Hamburg Nr. B 57523

Neuer Wall 77, 20354 Hamburg · Postfach 57 03 01, 22772 Hamburg · Telefon (040) 32 82 52 30 · Telefax (040) 32 82 52 10
MS Arkona Anschreiben w_GV_Beschlüsse 1999 Beiratswahl
Konto: 1000 314 552 M.M. Warburg Bank, Hamburg, BLZ 201 201 00



MS ARKONA

MS "Arkona" - Am Seehafen 1 - 18147 Rostock

Am Seehafen 1
18147 Rostock
Tel.: 0381 - 458 4040
Fax: 0381 - 458 4044

An die Gesellschafter der
MS „Arkona“ GmbH & Co. KG

Hamburg, 26. April 2000
Stefan Kolb/so
17-sk-info-anleger-arkona.doc

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

wir möchten Sie heute darüber informieren, daß sich Ihre Beteiligung an der MS „Arkona“ GmbH & Co. KG, dem 1995 von der Hamburgischen Seehandlung platzierten Fonds, in allen Berichtsjahren von 1995 - 1999 planmäßig entwickelt hat. Im März 2000 konnten daher Ausschüttungen in Höhe von 7 % auf das ergebnisberechtigte nominelle Kommanditkapital geleistet werden.

Der Jahresabschluß der Gesellschaft 1999 ist aufgestellt, von Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und uneingeschränkt testiert. Zu Ihrer Information haben wir die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und die Entwicklung des Anlagevermögens diesem Schreiben beigelegt.

Wir freuen uns, Ihnen darüber hinaus den Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 1999 vorlegen zu können und möchten Sie gleichzeitig über eine wichtige Veränderung bei den wirtschaftlichen Grundlagen Ihres Fonds informieren:

Durch tiefgreifende Umstrukturierungen in der Arkona Touristik Gruppe wurden Veränderungen bei der bestehenden Charterstruktur mit MS „Arkona“ notwendig. Im Ergebnis betrachten wir es als äußerst positiv, daß das Schiff mit der P&O-Gruppe, eines der weltweit führenden Unternehmen im Kreuzfahrtgeschäft, seit dem 01.04.2000 über einen neuen Charterer mit erstklassiger Bonität verfügt. Für detaillierte Informationen diesbezüglich möchten wir auf Punkt 6 „Ausblick 2000“ des Geschäftsberichtes verweisen.

Ferner teilen wir Ihnen mit, daß bei der diesjährigen Gesellschafterversammlung die turnusmäßige Neuwahl des Beirates ansteht. Hierbei werden gemäß § 15 des Gesellschaftsvertrages zwei Beiratsmitglieder von der Gesellschafterversammlung gewählt und ein drittes Beiratsmitglied wird von der persönlich haftenden Gesellschafterin benannt. Die weitere Vorgehensweise zu dieser Wahl wird Ihnen vom Treuhänder übermittelt werden.

Mit freundlichen Grüßen

MS „Arkona“ GmbH & Co. KG

Stefan Kolb

Lars Clasen

MS "Arkona"
GmbH & Co. KG

Hamburgische Landesbank
BLZ 200 500 00
Kto 525 147

Handelsregister
Amtsgericht Rostock
HR A 1148

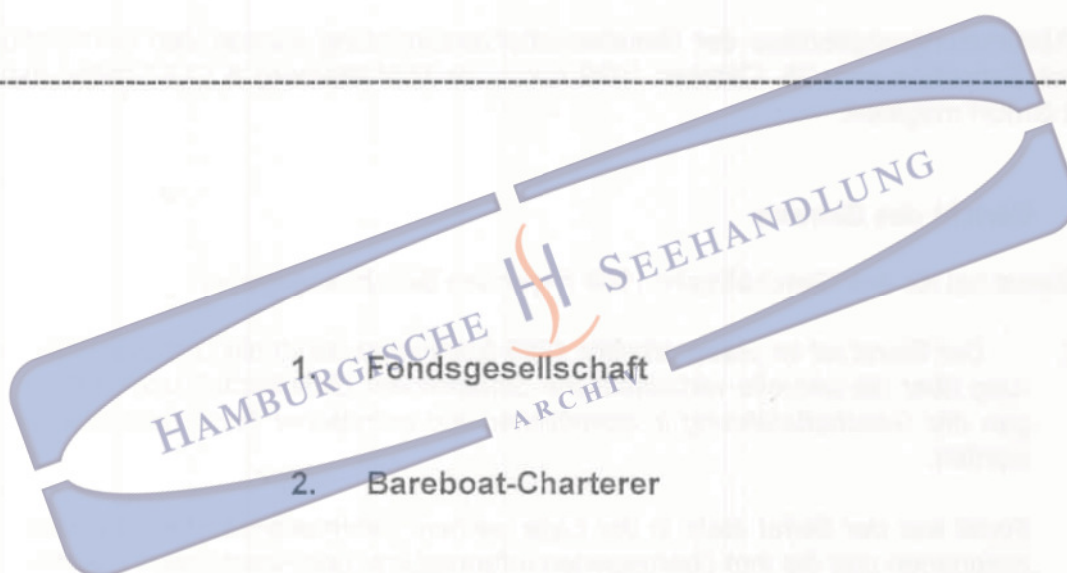
Komplementärin:
Verwaltungsgesellschaft
MS "Arkona" mbH
Amtsgericht Rostock
HR B 5626

Geschäftsführer:
Lars Clasen
Stefan Kolb

Bericht der Geschäftsführung der

MS „Arkona“
GmbH & Co. KG

zum Geschäftsjahr 1999



1. Fondsgesellschaft

2. Bareboat-Charterer

3. Kreuzfahrtmarkt

4. Einsatz und Betrieb des Schiffes

5. Finanz- und Ertragslage

6. Ausblick 2000

1. Fondsgesellschaft

1.1 Gesellschafterbeschlüsse

Die letzte Gesellschafterversammlung der MS „Arkona“ GmbH & Co. KG fand am 28.09.1999 im Hotel SAS Radisson in Hamburg statt.

Die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt. Die Kommanditisten waren wie folgt vertreten: 2,3 % waren persönlich anwesend, 43,2 % waren treuhänderisch vertreten (mit Weisung an Treuhänder oder Dritten), 10,0 % Gründungskommanditisten und 44,5 % durch den Treuhänder vertreten.

Die Abstimmungsergebnisse der Gesellschafterversammlung wurden den Kommanditisten mit Schreiben vom 28. Oktober 1999 durch die M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH mitgeteilt.

1.2 Bericht des Beirates

Der Beirat hat für das Geschäftsjahr 1999 folgenden Bericht abgegeben:

1. *Der Beirat ist im Geschäftsjahr 1999 fortlaufend durch die Geschäftsführung über die aktuelle wirtschaftliche Situation der Gesellschaft und in Fragen der Geschäftsführung in schriftlicher und mündlicher Form unterrichtet worden.*

Somit war der Beirat stets in der Lage, seinem Informationsbedürfnis nachzukommen und die ihm übertragenen Informations- und Kontrollrechte wahrzunehmen. Ein aktueller Einblick in die für die Gesellschaft relevanten Fragen war damit gegeben.

2. *Es fanden im Geschäftsjahr die folgenden Beiratssitzungen statt:*

- a. 23.04.1999 in Hamburg, Hamburgische Seehandlung
- b. 27.07.1999 in Hamburg, MS „Arkona“
- c. 15.09.1999 in Hamburg, Hamburgische Seehandlung
- d. 28.09.1999 in Hamburg, Hamburgische Seehandlung

In den Beiratssitzungen wurden mit der Geschäftsführung und mit Vertretern des Charterers u. a. die Fragen zur Beschäftigung und Positionierung des Schiffes im Markt eingehend erörtert. Ebenso sind die Überlegungen des Charterers für die Durchführung anstehender Investitionen am Schiff vorgestellt und besprochen worden. Gesellschaftsrechtliche Veränderungen bei dem Charterer und evtl. Auswirkungen für die Fondsgesellschaft



sowie die Beschäftigung des Schiffes über den Charterzeitraum hinaus waren ebenso Gegenstand der Besprechungen und Verhandlungen. Letztendlich konnten die aktuellen Fragen der Gesellschaft sowie der Geschäftsführung in den Beiratssitzungen konstruktiv erörtert werden. Dem Auskunftsersuchen des Beirates wurde durch die Geschäftsführung stets nachgekommen.

3. Der Verlauf des Geschäftsjahres 1999 war planmäßig, außergewöhnliche wirtschaftliche Ereignisse sind nicht eingetreten. Es war möglich, die geplanten Rückführungen der Fremdmittel der Gesellschaft sowie die geplanten Ausschüttungen an die Kommanditisten vorzunehmen.
4. Der geprüfte und testierte Jahresabschluss 1999 liegt dem Beirat vor. Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht den von der Initiatorin prospektierten Ergebnissen.

1.3 Geschäftsführung

Wir möchten Sie darüber informieren, dass es in der Geschäftsführung der Gesellschaft personelle Veränderungen gegeben hat. Herr Martin Strothmann ist aus der Geschäftsführung ausgeschieden. An seine Stelle trat zum 01.12.1999 Herr Stefan Kolb, der über langjährige Erfahrungen im gesamten Schifffahrtsbereich verfügt.

1.4 Tonnagesteuer

Sicherlich haben Sie inzwischen der Presse entnommen, dass der Gesetzgeber zur Förderung der Wettbewerbsfähigkeit deutscher Reedereien im vergangenen Jahr die so genannte Tonnagebesteuerung für den Gewinn aus dem Betrieb von Schiffen eingeführt hat. Vermutlich haben sich viele von Ihnen schon die Frage gestellt, wie sich diese Steueränderungen auf Ihre Beteiligung an dem MS „Arkona“ auswirken.

Bei der Tonnagesteuer nach dem neu eingeführten § 5 a EStG handelt es sich um eine pauschale Art der Gewinnermittlung, die unter bestimmten Voraussetzungen als Alternative zu der normalen Gewinnermittlung nach dem § 4,5 EStG beantragt werden kann.

Für das MS „Arkona“ kommt die Anwendung der Tonnagesteuer vorläufig nicht in Betracht. Der § 5 a des EStG findet nur für solche Schifffahrtsunternehmen Anwendung, die wesentliche Tätigkeiten der Bereederung selbst durchführen.



MS ARKONA

Bei dem von unserer Gesellschaft verfolgten Konzept der Bareboat-Vercharterung werden hingegen die wesentlichen Aufgaben der Bereederung, wie z. B. die Ausrüstung und Verproviantierung, die Einstellung von Personal, der Abschluss von Bunker- und Schmierölverträgen, die Instandhaltung des Schiffes vom Charterer wahrgenommen. Für unsere Gesellschaft bietet dieses Modell den Vorteil größerer Sicherheit, da der Charterer das Vermarktungs- und Schiffsbetriebskostenrisiko sowie das Risiko von Währungsschwankungen trägt.

2. Bareboat-Charterer

Das MS „Arkona“ fuhr 1999 weiterhin unter Bareboat-Charter bei der Deutsche Seetouristik GmbH, Rostock (Seetouristik). Die monatlichen Charrerraten gingen vollständig und pünktlich ein. Die Seetouristik ist ein 100%iges Tochterunternehmen der Arkona Touristik GmbH, Rostock. Ende 1997 hat die Arkona Touristik GmbH den Zeitcharterer Seetours International GmbH & Co. KG, Frankfurt, von der TUI erworben und vermarktet das Schiff direkt über diesen Anbieter.

Die Bereederung und das Schiffsmanagement des Schiffes erfolgte im Berichtszeitraum unverändert über die Deutsche Seetouristik GmbH, Rostock.

3. Kreuzfahrtmarkt

Gegenwärtig sind weltweit etwa 400 Kreuzfahrtschiffe unterwegs, Tendenz steigend. Zur Zeit befinden sich etwa 41 neue Schiffe mit insgesamt mehr als 68.000 Betten im Bau oder in der Planung. Dabei ist ein Trend zu großen Schiffen mit über 100.000 BRZ zu konstatieren. Drei Viertel der neuen Kapazitäten werden in der Hand der drei Veranstalter Carnival, RCCL und P & O/Princess liegen. Der globale, alle Branchen umfassende Konzentrationsprozess trifft auch auf den maritimen Tourismus zu.

Die deutschen Kreuzfahrtveranstalter sind mit dem abgelaufenen Jahr insgesamt zufrieden. Trotz schwierigen Startes infolge des Kosovo-Krieges entwickelte sich die Saison positiv.

Der deutsche Markt gilt unter Branchenexperten weiterhin als unterentwickelt, insofern liegen hier noch Wachstumspotentiale. Bei insgesamt 63 Mio. Urlaubsreisen im Jahr entfällt auf Kreuzfahrten gerade mal ein Anteil von etwa 0,5 %, ca. 330.000 Passagiere. Der Durchschnittspreis für eine Kreuzfahrt im Jahre 1999 betrug in etwa DM 3.905,- und die durchschnittliche Verweildauer an Bord lag bei 10,3 Tagen.



Das traditionelle Segment der 14- bis 21-tägigen Seereise mit Captain's Dinner und Abendgarderobe stagniert; 7-tägige Pauschalangebote ohne strenge Verhaltensregeln an Bord werden dagegen nachgefragt und zeigen bedeutsame Wachstumsraten. Auch der in der Vergangenheit konstatierte Trend zur Verjüngung der Kreuzfahrt-Passagiere hat angehalten. Für 1999 konnte ein Durchschnittsalter von 52,6 Jahren ermittelt werden.

Die Erwartungen der Seereiseveranstalter an das jetzige Geschäftsjahr sind fast durchweg positiv. Für das Jahr 2000 wird allerdings mit einem weiterhin deutlichen Druck auf die Preise gerechnet, insbesondere der Konkurrenzdruck der globalen Anbieter, die auf den deutschen Markt drängen, wird zunehmen.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf Punkt 6 „Ausblick 2000“ verweisen, wo strukturelle Änderungen im Konzept für MS Arkona erläutert werden.

4. Einsatz und Betrieb des Schiffes

Der Bareboat-Charterer hat für das Geschäftsjahr 1999 folgenden Bericht abgegeben:

MS „Arkona“ wurde 1999 in den Fahrtgebieten Südostasien/Australien (Winter 1998/1999), Mittelmeer (Frühjahr und Herbst 1999), Nordland/Ostsee (Sommer 1999) sowie USA/Karibik (Herbst und Winter 1999) eingesetzt.

Im April 1999 wurde eine 10-tägige Dockung des Schiffes in Palermo durchgeführt. Dabei wurden vor allem technische Instandsetzungsarbeiten vorgenommen. Erneut gelang es, das Schiff ohne Seeunfälle oder technische Ausfalltage zu betreiben. MS „Arkona“ und die das Schiff betreibende Reedereiorganisation sind sowohl ISM – als auch ISO 9002 zertifiziert.

Im Ergebnis der mit Seetours International vorgenommenen Markt- und Produktanalyse wurde für das Schiff ein neuer Marktauftritt konzipiert, der unter anderem in der Distribution völlig neu gestalteter Verkaufsbroschüren und einem verbesserten Preis-/Leistungsverhältnis zum Ausdruck kommt.

Auch wurde die Anzahl der Kabinenkategorien im Verkaufsprospekt auf nunmehr 8 reduziert, um in den Reisebüros eine verbesserte Produktransparenz und leichteres Handling zu erzielen. Zum Ende des vergangenen Jahres konnten unter anderem daraus resultierend deutlich erhöhte Buchungszugänge registriert werden.

Für das Jahr 2000 zeichnet sich eine deutlich zunehmende Auslastung des Schiffes ab.

5. Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 1999 planmäßig entwickelt. Der geprüfte und uneingeschränkte bestätigte Jahresabschluß ist dem Geschäftsbericht als Anlage beigefügt.

5.1 Finanzlage

Cash-Flow der Fondsgesellschaft		Prospekt	Ist	Abweichung
1999		TDM	TDM	(Ist / Prospekt) TDM
1	Chartereinnahmen	10.050	10.050	0
2	Zinserträge	49	44	-5
3	Veräußerungserlös	0	0	0
4	Summe der Zuflüsse	10.099	+10.094	-5
5	Hypothekenzinsen	1.937	1.938	1
6	sonstige Zinsen	0	0	0
7	Verzinsung Reederkapital	252	253	1
8	Vorlaufkosten/Funktionsträgergebühren	0	0	0
9	Lfd. Verwaltung	210	134	-76
10	Treuhandchaft	216	203	-13
11	Zwischensumme Abflüsse	2.615	2.528	-87
12	Liquide Mittel aus Investitionsphase	0	0	0
13	Tilgung	4.500	4.500	0
14	Rückzahlung Reederkapital	0	0	0
15	Summe Abflüsse	7.115	7.028	-87
16	CASH-FLOW	2.984	3.066	82
17	Auszahlung an Anleger	2.751	2.751	0
18	In % des nom. Kapitals	7,00%	7,00%	0,00%
19	Valuta Hypothek 31.12.	27.000	27.000	0
20	Valuta Kontokorrent per 31.12.	1.952	2.179	227

Die Abweichung zwischen dem prospektierten und dem realisierten Cash-Flow in Höhe von TDM + 82 resultiert im wesentlichen aus geringeren Verwaltungskosten.

Die Schiffshypothek wurde prospektgemäß um TDM 4.500 auf TDM 31.500 getilgt. Der Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von TDM 2.179 liegt mit TDM 227 über dem geplanten Wert und resultiert hauptsächlich aus angesparter Liquidität der vergangenen Geschäftsjahre.

Aufgrund des planmäßigen Verlaufs des Geschäftsbetriebes und der Liquiditätsentwicklung wurde im März 2000 für das Geschäftsjahr 1999 die beschlossene Ausschüttung in Höhe von TDM 2.751 (entsprechend 7 % auf das gesamte ergebnisberechtigte Kommanditkapital der Anleger und Initiatoren) durch den Treuhänder zur Zahlung angewiesen.

5.2 Ertragslage

Steuerliches Ergebnis der Fondsgesellschaft 1999	Prospekt TDM	Ist TDM	Abweichung (Ist / Prospekt) TDM
21 CASH-FLOW (1)	7.484	7.527	43
22 Abschreibung	6.763	6.985	222
23 Steuerlicher Restwert	0	0	0
24 Steuerliches Ergebnis	721	542	-179
25 In % des nom. Beteiligungskapitals	1,83%	1,38%	-0,45%
26 In % nach § 15a Abs- 1 EStG	0,00%	0,00%	0,00%
27 Kapitalkonto in %	-30,63%	-31,17%	-0,54%

1. Ohne Tilgung und Veränderungen von Rückstellungen berücksichtigt.

Das abgelaufene Geschäftsjahr endet mit einem steuerlichen Jahresüberschuß in Höhe von TDM 581, der um TDM 140 vom geplanten Ergebnis abweicht.

Der für das Geschäftsjahr 1999 ausgewiesene steuerliche Gewinn der Gesellschaft beträgt insgesamt 1,38 % des nominellen Beteiligungskapitals und weicht um - 0,45 % vom prospektierten Wert ab.

6. Ausblick 2000

Wie Sie vielleicht der Presse entnommen haben, hat die Deutsche Seereederei Gruppe, zu der auch unser Charterer gehört, eine tiefgreifende Veränderung ihrer Unternehmensstruktur vorgenommen. Im Rahmen dieser Umstrukturierung wurde eine der weltweit führenden Reedereien, die P & O-Gruppe mit Firmensitz in London (The Peninsular and Oriental Steam Navigation Company), insbesondere Mehrheitsgesellschafter bei der Aida Cruises Ltd. Der Betrieb unseres Fondsschiffes, MS „Arkona“, war hiervon zunächst nicht betroffen.

In den vergangenen Monaten wurde deutlich, dass unser Charterer in der alten Struktur das Schiff nicht mehr wirtschaftlich betreiben kann. Er wird sich nach den uns vorliegenden Informationen aus dem Kreuzfahrtgeschäft zurückziehen. In diesem Zusammenhang ergab sich nun die Möglichkeit, unter maßgeblicher Einbeziehung der P & O-Gruppe, die Vercharterung des MS „Arkona“ neu zu ordnen.

Wegen der gebotenen Eile wurden die nachfolgend beschriebenen Maßnahmen von der Geschäftsführung in enger Abstimmung mit dem Beirat kurzfristig durchgeführt.

1. Per 01.04.2000 geht die bisherige Charter an die Deutsche Seetouristik GmbH auf die Seetours International Ltd., London, über. Seetours International Ltd. ist eine 100%ige Tochter von P & O.

2. Die Charterhöhe wird auf DM 14.960 pro Tag ermäßigt. Gleichzeitig hat die Arkona Touristik GmbH, eine Gesellschaft der Deutsche Seereederei Gruppe, eine Ausgleichszahlung an den Fonds in Höhe von DM 12,5 Mio. vorgenommen.
3. Die P & O Muttergesellschaft hat eine Garantieerklärung für die Verpflichtungen ihrer Tochtergesellschaft, Seetours International Ltd., abgegeben.
4. Das Reederkapital an der Fonds-KG in Höhe von DM 4,25 Mio. ging ebenfalls auf die Seetours International Ltd. über. Die Verpflichtungen, die aus dem bisherigen Reederkapital hervorgingen, nämlich, dass der Beteiligte mit seinem Reederkapital dafür gerade steht, dass der im Prospekt genannte Mindestveräußerungserlös bei Verkauf des Schiffes realisiert werden kann, wurden von Seetours International Ltd. übernommen.
5. Auch die 50%ige Beteiligung an der Komplementär-GmbH des Fonds wurde von Seetours International Ltd. übernommen.
6. Der bisherige Charterer hatte geplant, Ende dieses Jahres eine Dockung vorzunehmen und die erforderlichen Arbeiten, die zum Klasseerhalt und zum Erhalt des vertragsgemäßen Zustandes des Schiffes erforderlich sind, mit DM 6 Mio. beziffert. Da die Ansprüche der P & O-Gruppe an den Schiffsstandard deutlich höher sind, ist nunmehr vorgesehen, bei der geplanten Dockung wesentlich mehr in das Schiff zu investieren. Nach jetzigem Kenntnisstand wird der erforderliche Betrag bei ca. 9,5 – 10 Mio. DM liegen, so dass in einer Höhe von ca. 4 Mio. DM Investitionen getätigt werden, die zu einer Erhöhung des Standards führen und somit unmittelbar dem Fonds zugute kommen. Die Durchführung dieser geplanten Mehrinvestitionen wird von einem unabhängigen Sachverständigen begutachtet werden.
7. Zur Absicherung dieser Planung hat die Arkona Touristik GmbH einen Vertrag mit dem Fonds abgeschlossen, in dem sich die Arkona Touristik GmbH wie folgt verpflichtet: „Sofern Seetours International Ltd., London, nicht mindestens DM 2,5 Mio. mehr als die zum Klasseerhalt notwendigen Aufwendungen investiert, so muß Arkona Touristik GmbH dem Fonds die Differenz zu DM 2,5 Mio. zahlen.“
8. Der dem Fonds bereits zugeflossene Betrag in Höhe von 12,5 Mio. DM wurde zur sofortigen Ablösung entsprechender Verbindlichkeiten bei der Schiffsfinanzierungsbank verwendet. Dadurch wird die Zinsbelastung massiv reduziert, und die Tilgungsleistung geht ebenfalls deutlich zurück. Das Bankdarlehen valutiert zum heutigen Tage mit DM 14,5 Mio. (Prospekt 25,875 Mio.).
9. Die Summe der aufgeführten Maßnahmen führt dazu, dass in den kommenden 3 Jahren die Ausschüttung auf 6 % beschränkt bleiben muß und damit niedriger ist als zunächst prospektiert. Dem steht aber eine beträchtliche Erhöhung der Sicherheit der Einnahmen gegenüber, und nach Ablauf der Charter ist der



MS ARKONA

Fonds wesentlich stärker entschuldet als prospektiert, so dass bei einem Verkauf des Schiffes wesentlich mehr Mittel für den Anleger verbleiben (ceteris paribus).

10. Unter Zugrundelegung der Prospektprämissen und unter Berücksichtigung der dargestellten Veränderung wird die Gesamtrechnung für den Anleger besser als prospektiert, wie Sie freundlicherweise der beigelegten Anlage entnehmen.

Die Fondsgeschäftsführung hat das oben dargestellte Ergebnis in langen und harten Verhandlungen unter Einschaltung verschiedener, international tätiger Anwaltskanzleien schließlich durchgesetzt und ist überzeugt, hiermit für die Anleger eine optimale Lösung gefunden zu haben, die auch in den kommenden Jahren ihre Beteiligung – wie bisher – zu einer erfolgreichen Beteiligung machen wird.

Die diesjährige Gesellschafterversammlung soll – wie auf der letztjährigen Gesellschafterversammlung besprochen – im schriftlichen Umlaufverfahren durchgeführt werden.

Hamburg, im April 2000

Die Geschäftsführung der
MS „Arkona“ GmbH & Co. KG

Lars Clasen

Stefan Kolb



AKTIVA	31.12.1998		31.12.1998	
	DM	DM	DM	TDM
A. ANLAGEVERMÖGEN				
Sachanlagen				
1. Sesecluff	17.050.091,00			0
2. Betriebs- und Geschäftsausstattung	11,00	17.050.102,00	43.500.000,00	43.500
B. UMLAUFVERMÖGEN				
1. Sonstige Vermögensgegenstände	19.670,90		1.957.500,00	1.957
II. Guthaben bei Kreditinstituten	2.179.379,15	2.199.050,05	7.467.875,82	4.716
		5.727,87	46.583.049,59	44.021
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN				
			541.813,83	-2.562
D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG		8.051.611,58	8.051.611,58	5.842
			0,00	0
			39.000,00	43
E. RÜCKSTELLUNGEN				
Sonstige Rückstellungen				
			27.000.000,00	31.500
			13.137,00	0
			254.354,50	252
C. VERBINDLICHKEITEN				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten			27.267.491,50	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen				
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern			27.306.491,50	31.795

MS "Arkona" GmbH & Co. KG, Rostock
Gewinn- und Verlustrechnung für 1999

	DM	1998 TDM
1. Umsatzerlöse	10.050.275,00	10.050
2. Abschreibungen auf Sachanlagen	6.984.701,10	9.808
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	376.267,66	361
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	44.293,09	42
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.191.785,50	2.485
6. Jahresergebnis	<u>541.813,83</u>	<u>-2.562</u>



MS "Arkona" GmbH & Co. KG, Rostock
Anlage zum Jahresabschluss 1999

Entwicklung des Anlagevermögens		Anschaffungs- und Herstellungskosten		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
		01.01.99 DM	Zugänge DM	Abgänge DM	31.12.99 DM	01.01.99 DM	31.12.99 DM
Sachanlagen							
1	Schiff	77.000.000,00	0,00	0,00	77.000.000,00	53.361.870,90	59.949.909,00
2	Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.000.000,00	0,00	0,00	2.000.000,00	1.603.326,00	1.999.989,00
		79.000.000,00	0,00	0,00	79.000.000,00	54.965.196,90	61.949.898,00
						17.050.091,00	25.638.129,10
						11,00	396.674,00
						17.050.102,00	24.034.803,10

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen wurden jeweils in Klammern angegeben.

davon gesichert

		davon mit einer Restanzzeit		davon gesichert	
		Insgesamt DM	1 bis 3 Jahre DM	DM	durch DM
A. Sonstige Vermögensgegenstände					
		19.670,90	19.670,90		
		(57.491,75)	(57.491,75)		
B. Verbindlichkeiten					
1	Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.000.000,00	38.000.000,00	27.000.000,00	Schiffhypothek *)
		(31.500.000,00)	(38.000.000,00)	(31.500.000,00)	
2	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.137,00	13.137,00	0,00	
		(241,86)	(241,86)	(0,00)	
3	Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	254.354,50	254.354,50	0,00	
		(252.000,00)	(252.000,00)	(0,00)	
		27.267.491,50	4.767.491,50	27.000.000,00	
		(31.752.241,86)	(4.752.241,86)	(31.000.000,00)	

*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Bankguthaben und durch Abtretung der Chartererlöse sowie sämtlicher Versicherungsverleistungen gesichert.

Steuerliche Ergebnisrechnung und Liquiditätsvorschau MS "Arkona"

		Kurs: 1,00												Gesamt	
		1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Veräußerung	TDM	TDM
		TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	TDM	(50,00%)	TDM	TDM
01.	Umsatzerlöse	83	10.078	10.050	10.050	10.050	6.592	5.460	5.460	5.460	10.050	10.050	42.700	126.084	126.084
02.	Sonstige betriebliche Erträge	0	1	2	0	0	3.300	4.400	4.400	4.400	0	0	0	16.504	16.504
03.	Schiffsbetriebskosten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
04.	Bereederung / Befrachtung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
05.	Anlauf- und Verwaltungskosten	12.286	385	365	381	376	388	399	411	423	436	449	854	17.135	17.135
06.	Gewerbesteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
07.	Gewerbesteuer	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
08.	Zinsen Hypothek	0	2.816	2.523	2.230	1.938	1.146	872	683	495	305	118	0	13.134	13.134
08a.	Zinsaufwand Zwischenfinanzierung	2	195	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	188	188
09.	Zinserträge	1	28	35	42	44	101	133	93	58	118	195	0	846	846
09a.	Zinsaufwand	47	17	4	3	2	0	0	0	0	0	0	0	73	73
10.	Zwischensumme	-12.259	6.703	7.196	7.498	7.779	8.459	8.722	8.859	9.000	9.424	9.678	41.846	112.904	112.904
11.	Kursgewinne	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11a.	Zinsen Reederkapital	0	252	252	252	252	252	252	252	252	252	252	441	2.961	2.961
11b.	ALA	11.598	19.717	13.842	9.808	6.985	5.912	4.068	2.848	2.221	2.221	2.203	1.678	83.000	83.000
11c.	Rückstellung aus Chartervertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12.	Steuerliches Ergebnis	-23.857	-13.266	-6.897	-2.552	-2.542	-2.386	-4.402	-5.759	-6.527	-6.951	-7.223	-39.727	-26.944	-26.944
in % bezogen auf das EK		-60,71%	-33,76%	-17,55%	-6,52%	-1,38%	-6,10%	-11,20%	-14,85%	-16,61%	-17,59%	-18,38%	-101,09%	-68,56%	-68,56%
in % nach §15a I EStG begrenzt auf 100%		-60,71%	-33,76%	-10,54%	0,00%	0,00%	0,00%	5,14%	14,55%	16,61%	17,59%	18,38%	101,09%	-68,56%	-68,56%
13.	Zwischensumme lt. Ziff. 10	-12.259	6.703	7.196	7.498	7.779	8.459	8.722	8.859	9.000	9.424	9.678	41.846	112.904	112.904
13a.	Liquide Mittel aus der Investitionsphase	12.942	0	0	0	0	9.200	-4.400	-4.400	-4.400	0	0	0	-4.000	-4.000
14.	Korrektur Zufluss sonstige beiz. Erträge	0	0	0	0	0	12.500	2.900	2.900	2.900	2.900	2.900	0	45.000	45.000
15.	Tilgung Hypothek	0	4.500	4.500	4.500	4.500	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15a.	Kursgewinne Tilgung Hypothek	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15b.	Auszahlung Zinsen Reederkapital	0	252	252	252	252	252	252	252	252	252	252	4.641	7.161	7.161
15c.	Tilgung Kontokorrent	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1.500	1.500	1.500
16.	Barauszahlungen	0	2.358	2.358	2.751	2.751	2.358	2.358	2.358	2.358	4.716	7.074	36.745	68.185	68.185
in % bezogen auf das EK		0,00%	6,00%	6,00%	7,00%	7,00%	6,00%	6,00%	6,00%	6,00%	12,00%	18,00%	93,50%	173,50%	173,50%
17.	Liquides Ergebnis	683	-407	86	-5	278	2.549	-1.188	-1.051	-910	1.556	-548	-1.040	0	0
18.	kumulierte Liquidität (Finanzierungszeitraum)	683	276	362	357	633	3.182	1.994	943	33	1.588	1.040	0	0	0
19.	Kapitalkonto in %	4,29%	10,54%	-13,01%	-25,53%	-31,15%	-32,06%	-26,86%	-19,20%	-7,59%	4,09%	10,47%	0,06%	0	0

**Beschlußfassungen der Gesellschafter der
MS "Arkona" GmbH & Co. KG
im schriftlichen Verfahren**

Stimmzettel

1. Feststellung des Jahresabschlusses 1999.

Die Geschäftsführung schlägt vor, den vorgelegten Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 1999 festzustellen.

Hiermit stimme ich der Feststellung des Jahresabschlusses zu

Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1999.

Es wird vorgeschlagen, der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1999 Entlastung zu erteilen.

Hiermit stimme ich der Entlastung der Geschäftsführung zu

Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

3. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 1999.

Es wird vorgeschlagen, dem Beirat Entlastung zu erteilen.

Hiermit stimme ich der Entlastung des Beirats zu.

Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

4. Entlastung der Treuhandgesellschaften für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 1999.

Es wird vorgeschlagen, den Treuhandgesellschaften Entlastung zu erteilen.

Hiermit stimme ich der Entlastung der Treuhandgesellschaften zu.

Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

5. Genehmigung der Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1999.

Gemäß der im schriftlichen Verfahren erfolgten Beschlußfassungen für das Geschäftsjahr 1999 wurde im März 2000 eine vorgezogene Ausschüttung an die Gesellschafter vorgenommen. Diese Ausschüttung ist nach Feststellung der Bilanz zu genehmigen. Es wird vorgeschlagen, die Genehmigung zu erteilen. (Die Ausschüttung ist bereits erfolgt.)

Hiermit genehmige ich die Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1999.

Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

6. Zustimmung zur Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2000 im März 2001.

Die Geschäftsführung schlägt vor, für das Geschäftsjahr 2000 im März 2001 eine vorgezogene Ausschüttung vorzunehmen, wenn die Vermögens- und Liquiditätslage der Gesellschaft dies zuläßt und nicht etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem entgegenstehen.

Hiermit stimme ich der vorgezogenen Ausschüttung für das Geschäftsjahr 2000 zu

Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

7. Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 2000.

Die Geschäftsführung schlägt vor, die Schitag Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2000 zu wählen.

Ja ☐

Nein ☐

Enthaltung ☐

Datum:

Unterschrift: